BLOCK 3

NR. 54

RWE - Wuppertal
22.09.2007

09.09.07
FC Rot-Weiß Erfurt vs 1.FC Union Berlin 2:0
Zuschauer: 10243 (1000 Gäste)

Wann wurde das letzte "über 10.000 Zuschauer"-Spiel gewonnen? Zu 2. Ligazeiten! Dem schlechten Omen zum Trotz gab es zu diesem Spiel eine Doppelhaltereinlage, mit allerlei Themengebieten auf den Stoffen. Dazu wurden drei große Schwenker präsentiert, wobei einer der drei mit dem Wind im Clinch lag. Sah ganz gut aus, auch wenn es ein wenig "zusammengedrückt" wirkte. Union brachte ca. 1200 Leute mit, von denen 800 Potenzial zum gelegentlichen Singen hatten. Doch Kritik an der Gegenseite war nicht angebracht, wenn man den eigenen Haufen bewerten sollte.Die Geräuschkulisse gegen Braunschweig war schon mäßig und es gab Probleme, den Stimmungsmob zusammen zu halten, doch dieses mal ging man noch einen Schritt weiter in die falsche Richtung. Erste Halbzeit unterirdisch. Zweite Halbzeit hatte wenigstens die Haupttribüne ein paar Stimmchen vernehmen können. Nach den Toren kam von Union, bis auf ein wenig Rauch, gar nichts mehr und Erfurt schaukelte den Sieg mit besseren/lauteren Gesang locker nach Hause. Nach dem Spiel keine weiteren Vorkommnise. Danke an 16xHalle

AUSWÄRTS

Am 26.09.07 spielt der RWE zu einem Mittwochspiel bei den Amateuren aus Bremen.

Für euch setzt das EFP einen Fanbus ein.

Nach einer anderen Reisemöglichkeit könnt ihr euch beim EFU eures Vertrauens erkundigen.

Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung!

GUTE FAHRT

Impressum: **Block 3 ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundbrief an Freunde und Bekannte des RWE! Block 3 erscheint kostenlos zu den Heimspielen des RWE und wird durch Spenden finanziert. Block 3 schildert die Ereignisse rund um die Spiele des RWE und ruft weder zu exessivem Genuss von alkoholischen Getränken, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagiert Block 3 irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein wichtiger Bestandteil dieses Heftes und wird nicht extra als solche gekennzeichnet.**

15.09.07
Rot-Weiß Essen vs FC Rot-Weiß Erfurt
Zuschauer: 8217 (800 Gäste)

Hinfahrt verlief für ca. 140 Zugfahrer ruhig, auch da die eingesetzte betagte Polizeibesatzung nicht mehr das eigenen Ego befriedigen muß. Andere Fanhäufchen in der Reihenfolge Bielefeld, Bochum, Leverkusen (angebotene Fanfreundschaft wegen Bierverschüttens abgelehnt) mit mehr, oder weniger, Respekt vor den bösen Ossis. Durch Verspätung waren die Umstiegszeiten begrenzt und somit mußte so Mancher versuchen, sein Gute-Laune-Getränk nicht vollends zu verbrauchen. In Essen ange-

kommen, ging es mit Straßenbussen in einem gefühlten Rundbogen zum Stadion. Ankunft 5 Minuten vor Spielbeginn. An den Kassen schnell gezahlt und ins Stadioninnere geschlendert. Schon bei Ankunft im Gästeblock war folgende Momentaufnahme zu vernehmen: Ein Elfmeterschütze beim Anlaufen, drei Zivis, die akribisch und mit ernster Miene die Gäste beobachteten, löchriger Stimmungsmob der eigenen Leute.

Das Bild möchte man nicht auf Leinwand bringen. Nach den drei Gegentoren trotzdem 50-200 Leute am Trällern und Fahnenschwingen - jedoch nicht so laut, wie man es Auswärts gewohnt war. Von Essener Seite eine merkwürdige Ruhe, was wohl auf die Stadionarchitektur zurückzuführen ist. Klatscheinlagen waren jedenfalls zu sehen. Zur Halbzeitpause zeigten drei bekannte

vendes Hindernis für die Security dar. Anfang der zweiten Halbzeit 10-15 Minuten Dauergesang, der unsere Mannen wohl auch noch mal voran trieb und eine Aufholjagd geboten wurde. Leider erfolglos. Nach dem Spiel miserable Rucksackrückgabe ('such sich bitte jeder seinen Rucksack aus dem Haufen') und ab in die Straßenbusse, zurück zum Bahnhof. Polizei mittlerweile recht aggressiv. Unter anderem wurde einer wegen des Schwerverbrechens "an Mauer pinkeln" verhaftet, was ein kollektives Verlassen der Abfahrtsgleises und Gang zur Vorhalle zur Folge hatte. Verhaftung wurde deshalb ausgesetzt und zurück gings mit dem "Verbrecher" nach Erfurt. Durch erneut gekürzte Umstiegszeiten gings recht nüchtern, mit neuen Erkenntissen von der Frauengruppe "Biene Maja's" und nem zugesteckten JESUS-Flyer in die Heimat.

Von Fans für Fans

Lieder für die Kurve

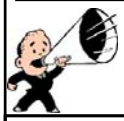
****
Wir folgen viele Jahre lang, den Rot-Weißen schließt euch an, wir werden vor den Bauern sein, wir singen zusammen nie allein.
Refrain: Schala...
Im Ganzen Land sind wir bekannt, komm und reich uns deine Hand,
für Rot-Weiß durch die Nation, denn 3 Punkte sind der Lohn.
Refrain: Schala...
Der RWE ist unser Glück, wir gehen nach vorn und nie zurück, niemals wird es anders sein, unser Leben für den Verein.
Refrain: Schala...

****
FC Rot-Weiß unsre Liebe
Keiner wird uns jemals trennen,
bis zum letzten Atemzuge
werden wir zueinander stehen – Erfurt
****
Auf einem Hügel nah bei Erfurt stand ein Haus aus rotem Stein.
Dort verbracht ich meine Jugend ohne Licht und Sonnenschein.
Eines Tages kam ein Schließer sagt zu mir: Du bist jetzt frei.
Und mit Tränen in den Augen stimmten alle Mann mit ein.
Immer wieder immer wieder immer wieder RWE
Von der Elbe bis zur Isar immer wieder RWE.
****
Tot Gehoffte leben lang, das weist Du doch mein Sohn.
Solang' wir ungebeten sind ham' wir 'ne Mission.
Mit unserem Dasein hast Du ein Problem, denn wir sind das was Du gern wärst - Laut und unbequem.
Wir sind blitzblöd und trinken viel, wir scheißen auf Moral und Stil.
Nicht Jeder liebt uns, man was soll's und darauf sind wir auch noch Stolz.
DENN DIE ERFURTER SIND JETZT WIEDER DA
WIE IMMER HÄSSLICH, BREIT UND ASOZIAL
DIE SONNE LACHT, DER HIMMEL WEINT
WIR GRÜSSEN HEUTE WIEDER FREUND UND FEIND.
****

Verein Aktuell

****
1.Mannschft: Domi Kumbela ist nach abgesessener Rot-Sperre wieder zurück im Team. Gegen Essen war er sogar wieder doppelt erfolgreich. Er traf jeweils zum 3:1 und zum 3:2 Anschlusstreffer.
****
EFU Aktuell:
Wie ihr es sicher schon mitbekommen habt, ist unsere Homepage nach langer Arbeit wieder aktuell. Grund für die lange Informationspause waren die Designarbeiten.
Nun erstrahlt die Seite im neuen Glanz. Das warten hat sich auf alle Fälle gelohnt!
****

Die EFU Youth bietet Dir dazu die Gelegenheit. Jugendliche, welche sich für den Ultragedanken interessieren und ein Teil dieser Bewegung werden möchten können sich unter der Kontaktadresse (efu-youth@fanszene-ef.de) melden, oder uns persönlich im Stadion ansprechen. Trau dich!



Termine

1.Mannschaft:
26.09.07 17.00 Uhr Werder Bremen II vs RW Erfurt
29.09.07 14.00 Uhr RW Erfurt vs Energie Cottbus II
06.10.07 14.00 Uhr Hamburger SV II vs RW Erfurt
2. Mannschaft:
23.09.07 14.30 Uhr SC Heiligenstadt vs RW Erfurt II
30.09.07 14.00 Uhr RW Erfurt II vs Sondershausen
07.10.07 14.00 Uhr Mühlhausen vs RW Erfurt II
A-Junioren:
03.10.07 12.00 Uhr VfL Wolfsburg vs RW Erfurt
07.10.07 11.00 Uhr RW Erfurt vs Hertha BSC Berlin

Kontakt

Im Internet: www.erfordia-ultras.de
Fotopage: www.erfordia-ultras.de.tc
E-Mail: info@fanszene-ef.de
EFU Youth: efu-youth@fanszene-ef.de
Spendenkonto: Begünstigter: Erfordia Ultras
Kreditinstitut: Sparkasse Mittelthüringen
Bankleitzahl: 820 510 00

Die Geschichte des RWE (Teil 6)

Ab 1992 spielte der Verein in der NOFV-Oberliga und damit erstmals nur noch drittklassig. In den folgenden zwei Spielzeiten scheiterte Erfurt zweimal nur knapp an der Rückkehr in die 2. Bundesliga. 1993 wurden die Erfurter mit zwei Punkten Rückstand auf Tabellenführer Sachsen Leipzig nur Dritter, außerdem bestritt im Juni das Erfurter Idol Jürgen Heun vor nur 600 Zuschauern gegen den FC Meißen sein letztes Spiel im Dress der Rot-Weißen, nachdem er zuvor in 399 Punktspielen auf dem Platz stand und 132 Tore erzielte.
1994 wurde der Verein Zweiter hinter dem FSV Zwickau, obwohl die Mannschaft in 30 Spielen keine einzige Niederlage einstecken musste. Die Qualifikation für die neugegründete Regionalliga Nordost wurde damit allerdings erreicht. Dort kamen die Thüringer in den folgenden Spielzeiten stets zu Platzierungen im vorderen Drittel der Tabelle, der Sprung zurück in den bezahlten Fußball gelang jedoch nicht. 1997 wurde gegen den Verein aufgrund einer Überschuldung von über 6,1 Millionen DM das Insolvenzverfahren eröffnet. In den folgenden Monaten herrschte rund um den Club Chaos.
Erst mit dem Amtsantritt von Präsident Klaus Neumann konnte die finanzielle Talfahrt beendet werden. Er trug maßgeblich dazu bei, dass nach acht Monaten das Insolvenzverfahren erfolgreich abgeschlossen wurde und der Verein weiter existieren konnte. Als im Jahr 2000 die Zahl der Regionalligen von vier auf zwei reduziert wurde, musste der FC Rot-Weiß Erfurt als Tabellensiebter den letzten freien Platz in der Regionalliga gegen den Oberligisten FC Schönberg 95 in zwei Relegationsspielen ausspielen. Nachdem das Hinspiel in Schönberg mit 0:1 verloren wurde, qualifizierten sich die Erfurter mit einem 4:1 im Rückspiel für die Regionalliga.
In der 90. Spielminute traf ein Schönberger Spieler beim Stande von 3:1 nur die Torlatte, woraufhin im direkten Gegenzug das 4:1 fiel. Ein 3:2 hätte RWE aufgrund der Auswärtstorregel nicht gereicht. In der folgenden Saison wurde die Mannschaft nur 15. in der Regionalliga Süd und stand somit zu Saisonende auf einem Abstiegsplatz. Lediglich aufgrund eines Lizenzentzugs für den SSV Ulm 1846 konnte der Verein die Klasse halten. In den folgenden beiden Jahren erreichte das Team nur Mittelfeldplätze, obwohl vor Saisonbeginn stets der Aufstieg als Ziel ausgegeben wurde und entsprechend teure Spieler in die Landeshauptstadt geholt wurden. Dies führte neuerdings zu einer hohen Verschuldung des Vereins, sodass der Aufstieg in den bezahlten Fußball aufgrund der wesentlich höheren Fernseheinnahmen in der 2. Bundesliga mittlerweile existenziell wichtig wurde.